

SICHERHEITSDATENBLATT (EC 1907/2006)**SALUKARB**

Material-Nr		Version	2.1 / DE
Spezifikation	157985	Überarbeitet am	18.09.2012
VA-Nr		Druckdatum	19.09.2012
		Seite	1 / 9

**1. BEZEICHNUNG DES STOFFES BZW. DES GEMISCHES UND DES UNTERNEHMENS****Produktinformation**

Handelsname	SALUKARB
Firma	AlzChem AG Dr.-Albert-Frank-Str. 32 83308 Trostberg, Germany
Telefon	+49 8621 86-3351
Telefax	+49 8621 86-2880
Email Adresse	alz-pst@alzchem.com
Notrufnummer	+49 8621 86-2776
Notrufnummer(Telefax)	+49 8621 86-2039
	Fire Brigade, Site Trostberg, AlzChem AG
Verwendung des Stoffes / der Zubereitung	Pflanzenstärkungsmittel
REACH-Nr.	01-2119532640-48-xxxx

2. MÖGLICHE GEFAHREN**Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].**

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 kein gefährlicher Stoff.

GHS-Kennzeichnung

Gesetzliche Grundlage Nach EU-CLP Verordnung (1272/2008) nicht kennzeichnungspflichtig.

Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EG oder Richtlinie 1999/45/EG

Gemäß EG-Richtlinien oder entsprechenden nationalen Gesetzen muss das Produkt weder eingestuft noch gekennzeichnet werden.

Sonstige Gefahren**3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN**

Chemische Bezeichnung	Kaliumhydrogencarbonat
CAS-Nr.	298-14-6
EG-Nr.	206-059-0

Angaben zu Bestandteilen / Gefährliche Inhaltsstoffe gemäß EU-CLP-Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

• Kaliumhydrogencarbonat	>= 99,0%		
CAS-Nr.	298-14-6	EG-Nr.	206-059-0
Bemerkungen	Kein gefährlicher Stoff oder Gemisch gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008.		

Angaben zu Bestandteilen / Gefährliche Inhaltsstoffe gemäß Richtlinie 67/548/EG oder Richtlinie 1999/45/EG

SICHERHEITSDATENBLATT (EC 1907/2006)

SALUKARB

Material-Nr		Version	2.1 / DE
Spezifikation	157985	Überarbeitet am	18.09.2012
VA-Nr		Druckdatum	19.09.2012
		Seite	2 / 9



• Kaliumhydrogencarbonat >= 99,0%

CAS-Nr. 298-14-6 EG-Nr. 206-059-0

Keine gefährliche Substanz oder Zubereitung im Sinne der Gefahrstoffverordnung bzw. der EG-Richtlinien 67/548/EWG oder 1999/45/EC.

Texte der H-Sätze siehe Kapitel 16

Texte der R-Sätze siehe Kapitel 16

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Auf Selbstschutz achten.
Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.
Beschmutzte oder getränkte Kleidung ausziehen.

Einatmen

Bei Bildung von Aerosolen, Nebeln, Stäuben oder Rauchen ist eine Inhalation möglich.
Betroffene an die frische Luft bringen.
Bei anhaltenden Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.

Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut mit viel Wasser spülen.
Bei anhaltenden Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.
Beschmutzte Kleidung vor Wiedergebrauch waschen.

Augenkontakt

Nach Augenkontakt
Augen vorsorglich mit Wasser ausspülen.
Bei Beschwerden: Augenarzt vorstellen.

Verschlucken

Mund mit Wasser ausspülen lassen.
Viel Wasser trinken und ärztlichen Rat einholen.
Erbrechen nicht ohne ärztliche Anweisung herbeiführen.

Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Dieser Stoff hat kein nennenswertes gesundheitsschädliches Potential. Die Entstehung gesundheitlicher Schäden sind somit nicht zu erwarten.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Geeignete Löschmittel

Produkt ist nicht brennbar., Bei Umgebungsbränden:; Wassersprühstrahl, Schaum, CO₂, Löschpulver

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Hinweise für die Brandbekämpfung

Löschwasser nicht ins Oberflächenwasser oder Grundwassersystem gelangen lassen.

SICHERHEITSDATENBLATT (EC 1907/2006)**SALUKARB**

Material-Nr		Version	2.1 / DE
Spezifikation	157985	Überarbeitet am	18.09.2012
VA-Nr		Druckdatum	19.09.2012
		Seite	3 / 9

**6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG****Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.
Für angemessene Lüftung sorgen. Persönliche Schutzausrüstung verwenden.
Staubbildung vermeiden.
Staub und / oder Aerosole nicht einatmen.

Umweltschutzmaßnahmen

Eindringen in Erdreich, Gewässer und Kanalisation verhindern.

Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mechanisch aufnehmen.
Staubbildung vermeiden.
Zur Entsorgung in geeignete und verschlossene Behälter geben.
Nach der Reinigung Spuren mit Wasser wegspülen.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG**Handhabung****Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.
Nur für den beruflichen Anwender.
Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.
Für gute Belüftung und Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.
Gefäße/Gebinde nicht offen stehen lassen.

Lagerung**Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

Behälter dicht verschlossen an einem trockenen, gut belüfteten Ort aufbewahren.

Lagerklasse (LGK)

13 - Nicht brennbare Feststoffe

8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG**Zu überwachende Parameter**

• Kaliumhydrogencarbonat			
CAS-Nr.	298-14-6	EG-Nr.	206-059-0
Grenzwerte	3 mg/m ³		AGW:(TRGS 900)
Expositionsart	alveolengängiger Anteil		
Bemerkungen	Es gelten die allgemeinen Staubgrenzwerte		
Grenzwerte	10 mg/m ³		AGW:(TRGS 900)
Expositionsart	einatembare Fraktion		
Bemerkungen	Es gelten die allgemeinen Staubgrenzwerte		

Persönliche Schutzausrüstung**Atemschutz**

Gase, Dämpfe, Aerosole, Stäube nicht einatmen, sondern Atemschutz benutzen.
Staubmaske nach EN 149 FFP2

SICHERHEITSDATENBLATT (EC 1907/2006)**SALUKARB**

Material-Nr		Version	2.1 / DE
Spezifikation	157985	Überarbeitet am	18.09.2012
VA-Nr		Druckdatum	19.09.2012
		Seite	4 / 9

Handschutz

Schutzhandschuhe aus folgenden Materialien tragen:

Handschuhmaterial	Nitrilkautschuk, Empfehlung: Camatril 730, Kächele-Cama Latex GmbH (KCL), Deutschland
Materialstärke	0,4 mm
Durchdringungszeit	> 480 min
Methode	DIN EN 374
Handschuhmaterial	Butylkautschuk, Empfehlung: Butoject 898, Kächele-Cama Latex GmbH (KCL), Deutschland
Materialstärke	0,5 mm
Durchdringungszeit	> 480 min
Methode	DIN EN 374

Augenschutz

Schutzbrille

Haut- und Körperschutz

Schutzkleidung

Hygienemaßnahmen

Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Vor Pausen und Arbeitsende Hände und / oder Gesicht waschen.

Beschmutzte Kleidung entfernen.

Beschmutzte Kleidung vor Wiedergebrauch waschen.

Nach Kontakt mit dem Produkt betroffene Stellen abwaschen.

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN**Erscheinungsbild**

Form	Kristalle, Pulver
Farbe	weiß
Geruch	geruchlos
Aggregatzustand	fest (20 °C) (1013 hPa)

Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

pH-Wert	8,4 - 8,6	(99 g/l)	(20 °C)
Schmelzpunkt/Schmelzbereich	> 100 °C		Zersetzung
Flammpunkt	nicht anwendbar		
Entzündlichkeit (fest, gasförmig)	Nicht brennbar.		
Zündtemperatur	nicht anwendbar		
Thermische Zersetzung	ca. 127 °C		
Explosivität	nicht zu erwarten in Hinblick auf die Struktur		
Dichte	2,17 g/cm ³	(20 °C)	
Schüttdichte	1000 - 1100 kg/m ³		
Wasserlöslichkeit	362 g/l	(25 °C)	
Löslichkeit in anderen	Medium:	Ethanol	

SICHERHEITSDATENBLATT (EC 1907/2006)**SALUKARB**

Material-Nr		Version	2.1 / DE
Spezifikation	157985	Überarbeitet am	18.09.2012
VA-Nr		Druckdatum	19.09.2012
		Seite	5 / 9

Lösungsmitteln	unlöslich
Molekulargewicht	100,12 g/Mol

Weitere Angaben

Sonstige Angaben	Weitere physikalisch-chemische Daten wurden nicht ermittelt.
------------------	--

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Möglichkeit gefährlicher Reaktion	Reagiert mit: Säuren Entwicklung von Kohlendioxid.
Zu vermeidende Bedingungen	Vor Hitze schützen. Von Feuchtigkeit fernhalten.
Unverträgliche Materialien	Unverträglich mit starken Säuren und Oxidationsmitteln.
Gefährliche Zersetzungsprodukte	Gefährliche Zersetzungsprodukte Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Kaliumoxid

11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

Akute Toxizität bei oraler Aufnahme	LD50 Ratte: > 2000 mg/kg Methode: OECD TG 401 (Literaturwert)
Akute Toxizität bei Inhalation	LC50 Ratte: > 4,88 mg/l / 4,5 h Methode: OECD TG 403 (Literaturwert)
Akute Toxizität bei Aufnahme über die Haut	LD50 Kaninchen: > 2000 mg/kg Methode: OECD TG 402 (Literaturwert)
Hautreizung	Kaninchen / 24 h nicht reizend (Literaturwert)
Augenreizung	Kaninchen / 72 h Methode: Draize nicht reizend (Literaturwert)
Sensibilisierung	Hautsensibilisierung Meerschweinchen: nicht sensibilisierend an der Haut Methode: OECD TG 406 (Literaturwert)
Toxizität bei wiederholter Aufnahme	Oral Ratte(männlich) / 130 Wochen NOAEL: 2667 mg/kg chronisch Literatur
	Oral Ratte(weiblich) / 130 Wochen NOAEL: 3331 mg/kg

SICHERHEITSDATENBLATT (EC 1907/2006)**SALUKARB**

Material-Nr		Version	2.1 / DE
Spezifikation	157985	Überarbeitet am	18.09.2012
VA-Nr		Druckdatum	19.09.2012
		Seite	6 / 9



chronisch
Literatur

Oral Ratte(männlich) / 13 Wochen
NOAEL: 4326 mg/kg
Subchronische Toxizität
Literatur

Oral Ratte(weiblich) / 13 Wochen
NOAEL: 4879 mg/kg
Subchronische Toxizität
Literatur

Oral Ratte(männlich) / 4 Wochen
NOAEL: 6054 mg/kg
Subakute Toxizität
Literatur

Oral Ratte(männlich) / 4 Wochen
NOAEL: 6137 mg/kg
Subakute Toxizität
Literatur

Gentoxizität in vitro

Bakterieller Rückmutationsversuch Salmonella typhimurium
negativ
Metabolische Aktivierung: mit und ohne
Methode: OECD TG 471
(Literaturwert)

Genmutation in Säugerzellen TK +/- Maus-Lymphomazellen (L5178Y)
negativ
Metabolische Aktivierung: mit und ohne
Methode: OECD TG 476
(Literaturwert)

Chromosomenaberrationstest in vitro CHL-Zellen
negativ
Metabolische Aktivierung: ohne
Methode: OECD TG 473
(Literaturwert)

Teratogenität

Oral Ratte
Anzahl der Expositionen: täglich
Testdauer: 20 Tage
NOEL Teratogenität: 180 mg/kg
NOEL maternal: 180 mg/kg
Methode: OECD TG 414
Keine negativen Effekte.

Oral Ratte
Anzahl der Expositionen: täglich
Testdauer: 20 Tage
NOEL Teratogenität: 180 mg/kg
Methode: OECD TG 414
Zeigte keine fetotoxische Wirkung im Tierversuch.

Oral Maus
Anzahl der Expositionen: täglich
Testdauer: 17 Tage
NOEL Teratogenität: 290 mg/kg

SICHERHEITSDATENBLATT (EC 1907/2006)

SALUKARB

Material-Nr		Version	2.1 / DE
Spezifikation	157985	Überarbeitet am	18.09.2012
VA-Nr		Druckdatum	19.09.2012
		Seite	7 / 9



NOEL maternal: 290 mg/kg

Methode: OECD TG 414

Keine negativen Effekte.

Zeigte keine fetotoxische Wirkung im Tierversuch.

Weitere Angaben

Weitere toxikologische Daten liegen nicht vor.

12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

Angaben zur Elimination (Persistenz und Abbaubarkeit)

Biologische Abbaubarkeit

Die Abbaubarkeit kann aus physiko-chemischen Gründen nicht bestimmt werden.

Anorganisches Produkt, ist durch biologische Reinigungsverfahren nicht aus dem Wasser eliminierbar.

Verhalten in Umweltkompartimenten

Bioakkumulation

Normalerweise keine zu erwarten.

Weitere Angaben zur Ökologie

Weitere Angaben

Weitere ökotoxikologische Daten liegen nicht vor.

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Produkt

Muß unter Beachtung der Abfallvorschriften einer geeigneten Entsorgungsanlage zugeführt werden.

Ungereinigte Verpackungen

Soweit gebrauchte Verpackungen nach entsprechender Reinigung nicht wiederverwendet werden können, sind sie unter Beachtung der abfallrechtlichen Bestimmungen zu verwerten oder zu entsorgen.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

Transport/weitere Angaben

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

15. RECHTSVORSCHRIFTEN

Zulassung

Australien (AICS)	gelistet/registriert
Kanada (DSL)	gelistet/registriert
China (IECSC)	gelistet/registriert
Europa (EINECS/ELINCS)	gelistet/registriert
Japan (ENCS)	gelistet/registriert
Korea (KECI)	gelistet/registriert
Neuseeland	gelistet/registriert

SICHERHEITSDATENBLATT (EC 1907/2006)**SALUKARB**

Material-Nr		Version	2.1 / DE
Spezifikation	157985	Überarbeitet am	18.09.2012
VA-Nr		Druckdatum	19.09.2012
		Seite	8 / 9



Philippinen (PICCS)	gelistet/registriert
USA (TSCA)	gelistet/registriert

Nationale Vorschriften

Störfallverordnung	Nicht im Anhang I genannt (StörfallV 2000).
Wassergefährdungsklasse	WGK 1 - schwach wassergefährdend Kenn-Nummer: 2077 Einstufung nach VwVwS, Anhang 2
TA Luft	Abschnitt 5.2.2 Staubförmige anorganische Stoffe
Arbeitsschutzvorschriften:	Arbeitsschutzmerkblatt ZH/134 der BG Chemie "Stäube"

16. SONSTIGE ANGABEN**Texte der R-Sätze****Texte der H-Sätze****Weitere Information**

Abänderungen gegenüber der letzten Ausgabe werden am Rand hervorgehoben. Diese Version ersetzt alle früheren Ausgaben.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

SICHERHEITSDATENBLATT (EC 1907/2006)**SALUKARB**

Material-Nr		Version	2.1 / DE
Spezifikation	157985	Überarbeitet am	18.09.2012
VA-Nr		Druckdatum	19.09.2012
		Seite	9 / 9

**Legende**

ADR	European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road
ADN	European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Inland Waterways
ASTM	American Society for Testing and Materials
ATP	Adaptation to Technical Progress
BCF	Bioconcentration Factor
BetrSichV	German Ordinance on Industrial Safety and Health
c. c.	closed cup (geschlossenes Gefäß)
CAS	Chemical Abstract Services
CESIO	European Committee of Organic Surfactants and their Intermediates
ChemG	German Chemicals Act
CMR	Carcinogenic-Mutagenic-toxic for Reproduction
DIN	German Institute for Standardization
DNEL	Derived No Effect Level
EINECS	European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
GefStoffV	German Ordinance on Hazardous Substances
GGVSEB	German ordinance for road, rail and inland waterway transportation of dangerous goods
GGVSee	German ordinance for sea transportation of dangerous goods
GLP	Good Laboratory Practice.
GMO	Genetic Modified Organism
IATA DGR	International Air Transport Association – Dangerous Goods Regulations
ICAO-TI	International Civil Aviation Organisation - Technical Instructions
IMDG Code	International Maritime Dangerous Goods Code
ISO	International Organization For Standardization
LOAEL	Lowest Observed Adverse Effect Level
LOEL	Lowest Observed Effect Level
NOAEL	No Observed Adverse Effect Level
NOEC	No Observed Effect Concentration
NOEL	No Observed Effect Level
o. c.	open cup (offenes Gefäß)
OECD	Organisation for Economic Cooperation and Development
OEL	Occupational Exposure Limit
PBT	Persistent, Bioaccumulative, Toxic
PEC	Predicted Effect Concentration
PNEC	Predicted No Effect Concentration
RID	Regulations concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Rail
TA	Technical Instructions (German Ordinance)
TPR	Third Party Representative (Art. 4)
TRGS	Technical Rules for Hazardous Substances (German Regulations)
VCI	German "Verband der Chemischen Industrie e. V."
vPvB	Very Persistent, Very Bioaccumulative
VOC	Volatile Organic Compounds
VwVwS	German Administrative Regulation on the Classification of Substances Hazardous to Waters into Water Hazard Classes
WGK	German Water Hazard Class
WHO	World Health Organization